



CSRD für KMU: Vergleich zwischen den ESRS und den speziellen KMU-Standards (LSME und VSME)

Ihr Referent.

Julian von Presentin

Senior Consultant
ESG/Sustainability

Ausbildung
M. Sc. Betriebswirtschaftslehre
(Hamburg)
CFA in ESG Investing

Vita

> 5 Jahre Erfahrung in Sustainable
Finance und ESG Investing u.a. als
Portfolio Manager bei der
Hamburger Pensionsverwaltung.
Mitglied in der EFRAG
Expertengruppe zur Entwicklung der
ESRS für gelistete KMUs

Kontakt

julian.von.presentin@kirchhoff.de

 [LinkedIn](#)



Mit acht Sessions zu einem umfassenden Überblick.

17.04.2024

1. Wesentlichkeit und allgemeine Informationen

15.05.2024

2. Umweltinformationen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung

12.06.2024

3. Sozial- und Governanceinformationen

10.07.2024

Sprechstunde (Nr. 1)

25.09.2024

4. Einführung in die EU-Taxonomie

09.10.2024

5. Bedeutung der Wertschöpfungskette

30.10.2024

6. CSRD für KMU:
Vergleich der ESRS



20.11.2024

7. Datenmanagement und -anforderungen

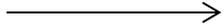
04.12.2024

Sprechstunde (Nr. 2)

18.12.2024

8. CSRD-Umsetzung:
Erfahrung aus der Praxis

Agenda für Session 7.



01

Wiederholung:
Scope.

→ Seite 5

02

Überblick:
LSME/VSME.

→ Seite 8

03

Fazit und
Einschätzung.

→ Seite 17

1

Wiederholung: Scope.

Anwenderkreis: Wer, was, wann?

ESRS Set 1

ESRS für KMU

ESRS non-EU

ESRS Set 2 (Sektorenstandards)

1



Große kapitalmarktorientierte Unternehmen

Unternehmen die bereits nach CSR-RUG berichtspflichtig sind

- Kapitalmarktorientiert
- Mitarbeitende: >500

Erster Bericht 2025

2



Große Unternehmen

Unternehmen die mind. 2 der 3 Kriterien erfüllen:

- Bilanzsumme: >25 Mio. EUR
- Nettoumsatz: >50 Mio. EUR
- Mitarbeitende: >250

Erster Bericht 2026

3



Börsennotierte KMU

Börsennotierte KMU (außer Kleinunternehmen), die mind. 2 der 3 Kriterien erfüllen:

- Bilanzsumme: >450 TEUR
- Nettoumsatz: >900 TEUR
- Mitarbeitende: >10

Erster Bericht 2027-2029

4



Nicht-EU Unternehmen

Nicht-EU Unternehmen, wenn sie 2 Bedingungen erfüllen:

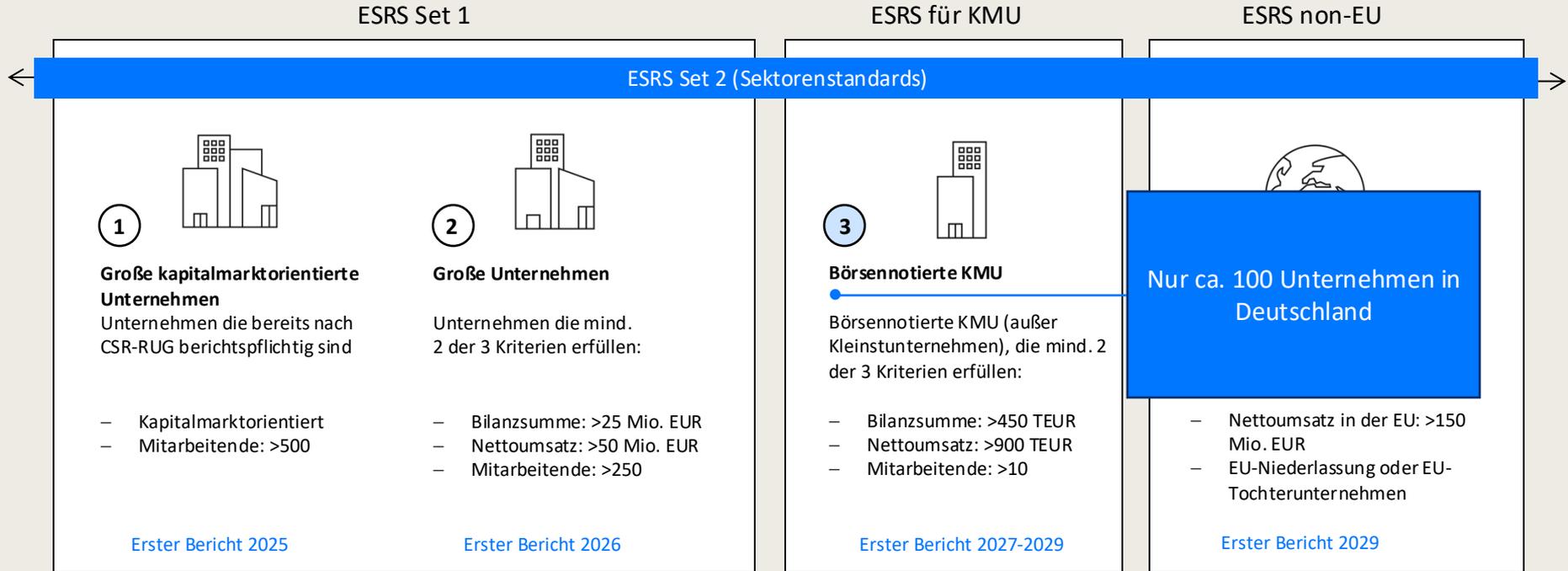
- Nettoumsatz in der EU: >150 Mio. EUR
- EU-Niederlassung oder EU-Tochterunternehmen

Erster Bericht 2029

5

Freiwillige Standards für nicht berichtspflichtige Unternehmen

Anwenderkreis: Wer, was, wann?



5 Freiwillige Standards für nicht berichtspflichtige Unternehmen

2

Überblick: LSME und VSME Standards.

Finalisierung steht noch aus.

Erste Entwurfsfassungen seit
Januar 2024

Konsultationsphase

Mai 2024

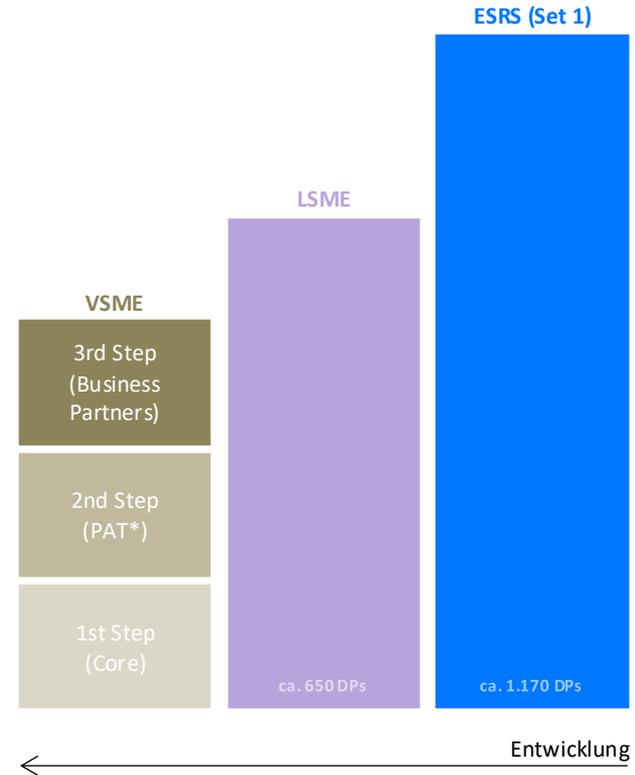
- Änderungen sind noch möglich und zu erwarten
- LSME muss anschließend in einen Rechtsakt durch die Kommission übertragen werden
- Auch in diesem Prozess sind noch mal Änderungen möglich
- VSME bedarf keinen Rechtsakt, Anpassungen im LSME-Standard werden aber wrsl. auch zu Anpassungen im VSME führen.

Finale Fassungen voraussichtlich im
Herbst/Winter 2024

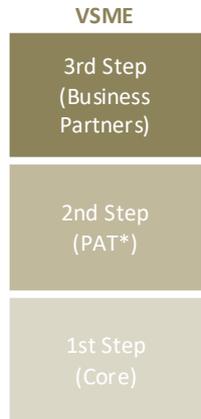
Die “Building Blocks”.

Die Idee hinter den „Building Blocks“

- Mehr Anforderungen mit zunehmender Unternehmensgröße
- Jede weitere Stufe fügt zusätzliche Anforderungen hinzu
- In der Realität werden die Standards „verkehrtherum“ entwickelt
- Somit werden eher sukzessive weitere Anforderungen entfernt
- An einigen Stellen enthalten aber VSME sogar mehr Anforderungen als LSME (z.B. Konsolidierung)



VSME – Modularer Aufbau



Modul 1: Core

- Das Core-Modul besteht überwiegend aus den Anforderungen des Bereichs „Metrics“
- Fokus auf der quantitativen Berichterstattung
- Darüber hinaus allgemeine Anforderungen im Hinblick auf die Organisation (ESRS 2, aber deutlich reduzierter als in den ESRS)

Metriken (Auswahl): Energieverbrauch, THG-Emissionen, Schadstoffe, die nach anderen gesetzlichen Vorschriften gemeldet werden müssen, Wasserverbrauch, Mitarbeiter nach Vertragsarten/Geschlecht/Ländern

Keine Wesentlichkeitsanalyse

Modul 2: PAT

- PAT = Policies Actions Targets
- Narratives Modul für Unternehmen mit PATs in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen
- Core eher quantitativ, PAT die qualitative Ergänzung
- Häufiger geht es um die Existenz von PATs, nicht um detaillierte Beschreibungen

Wesentlichkeitsanalyse auf Themenebene

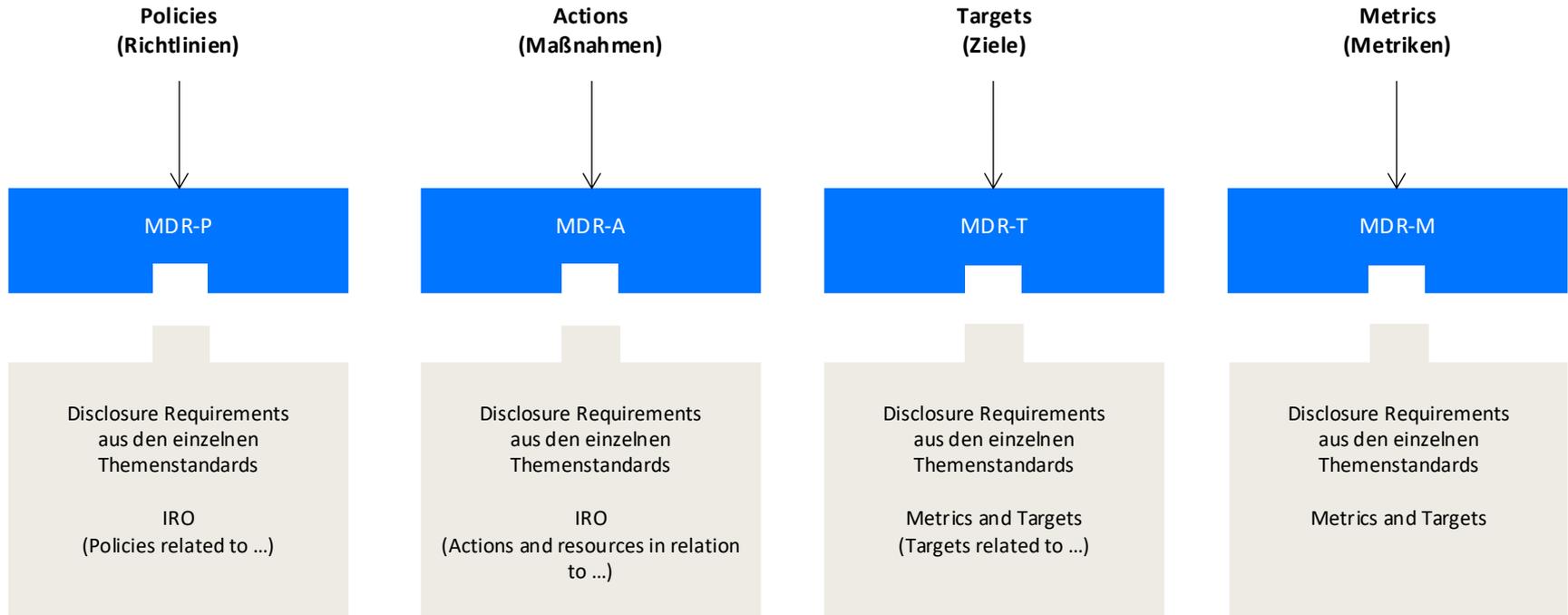
Modul 3: Business Partners

- Für Unternehmen, die regelmäßig Datenanfragen von (größeren) Unternehmen bekommen (Geschäftspartnern, Wertschöpfungskette)
- Fokus auf Emissionsreduktion sowie Transition Plan, Kontrollorganen, Tätigkeit in Risikosektoren, Family related leave, Angaben zu Auszubildenden

ESRS, LSME, VSME: Grober Überblick.

Thema	ESRS	LSME	VSME
Wertschöpfungskette	X	X	
Wesentlichkeit	IRO	IR (nur negativ)	Themen
Konsolidierungskreis	X	Bericht immer individuell	X
E1-8 (Internal carbon pricing)	X		
E4-1 (Biodiversity Transition Plan)	X		
PAT: MDRs + themenspezifische Anforderungen	X	Nur noch "minimale" Anforderungen	Nur noch "minimale" Anforderungen

Recap: Minimale Anforderungen: Modularer Aufbau.



ESRS: Wesentlichkeitsprinzip in den Standards

1

ESRS

Double Materiality

Positive Impacts

Negative Impacts

Risks

Opportunities

2

LSME

Double Materiality

Negative Impacts

Risks

3

VSME

Double Materiality

Themenebene

Recap: Augen auf bei der IRO-Wahl.

Maßnahmen als IROs

Häufig werden Maßnahmen (manchmal auch Policies/Ziele) als IROs missverstanden.

Beispiel: Positiver Impact in Bezug auf S1 – Own Workforce – Health & Safety
„Sicheres Arbeitsumfeld durch Arbeitssicherheitsschulungen“.

Das ist eine Maßnahme bzw. Teil des IRO-Managements in Bezug auf einen negativen Impact (*Unfälle/Verletzungen am Arbeitsplatz*).

Durchweg positiv

Häufig werden zu viele positive und dadurch im Verhältnis zu wenige negative IROs definiert und berichtet.

Der inhaltliche Fokus der ESRS liegt eher auf den negativen IROs.

Erfahrungsgemäß existieren für die meisten Unternehmen nur wenige „echte“ positive IROs (vor allem, da Maßnahmen nicht dazu zählen).

Auch die Erfüllung von Gesetzen ist in der Regel kein positiver IRO.

Hilfe bei der IRO-Formulierung.

DNK-Dokument zur IRO-Formulierung

Link:

https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/media/4ijpazw4/dnk_iros-impacts-risks-and-opportunities.pdf

3. Formulieren von IROs

Die Schlussfolgerung der wesentlichen Themen für den Nachhaltigkeitsbericht erfolgt auf Grundlage der identifizierten IROs. Je präziser die IROs formuliert sind, desto einfacher und zuverlässiger ist deren anschließende Einschätzung und Bewertung dieser. Folgende vier Kriterien können bei der Formulierung von IROs beachtet werden:

Hinweise:

- *Maßnahmen, die etabliert wurden, um eine negative Auswirkung zu reduzieren, sind keine positiven Auswirkungen.*
- *Die Einhaltung von Gesetzen oder Vorschriften stellt keine positiven Auswirkungen dar.*
- *Keine Stichworte: Ein Stichwort ist weder eindeutig noch differenziert, bewertbar oder nachvollziehbar.*
- *Risiken entstehen oft im Zusammenhang mit negativen Auswirkungen oder Abhängigkeiten. Diese sollten dennoch getrennt voneinander formuliert werden.*



3

Einschätzung/
Diskussion.

Recap: Wertschöpfungskette in den Daten: Mappingtabelle.

Angaben mit Bezug zur Wertschöpfungskette

ESRS-Verweis	Abdeckung Wertschöpfungskette
IRO-1	Identifizierung wesentlicher IROs innerhalb der WK
SBM-1	Beschreibung der WK
SBM-3	Beschreibung der wesentlichen IROs innerhalb der WK
BP-1; BP-2; SBM-2; GOV-4; GOV-5; E1-2; E1-3; E1-4; E2-1; E2-2; E2-3; E3-1; E3-2; E4-1; E4-2; E4-3; E4-4; E5-1; E5-2; E5-3; S2-1; S2; S3; S4	Einbezug von WK in Policies, Actions, Targets
E2-5; E5-5	Eingekaufte Materialien
E1-6; E1-7	Spezifische quantitative DRs mit WK-Bezug
E1-1; E4.13; E4.17 (a); E4.32 (c); E5.30	Spezifische qualitative DRs mit WK-Bezug

Angaben, welche die Wertschöpfungskette ausschließen

ESRS-Verweis	Abdeckung Wertschöpfungskette
GOV-1; GOV-2; GOV-3; IRO-2; E1-5; E1-8; E1-9; E2-4; E2-6; E3-4; E3-5; E4-5; E4-6; E5.31; E5-6; S1; G1-4; G1-5; G1-6	Einbezug der WK konkret ausgeschlossen (nur eigene Geschäftstätigkeit ist zu berücksichtigen)

Mit acht Sessions zu einem umfassenden Überblick.

17.04.2024

1. Wesentlichkeit und allgemeine Informationen

15.05.2024

2. Umweltinformationen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung

12.06.2024

3. Sozial- und Governanceinformationen

10.07.2024

Sprechstunde (Nr. 1)

25.09.2024

4. Einführung in die EU-Taxonomie

09.10.2024

5. Bedeutung der Wertschöpfungskette

30.10.2024

6. CSRD für KMU:
Vergleich der ESRS



20.11.2024

7. Datenmanagement und -anforderungen

04.12.2024

Sprechstunde (Nr. 2)

18.12.2024

8. CSRD-Umsetzung:
Erfahrung aus der Praxis



Kirchhoff Consult GmbH
Borselstraße 20
22765 Hamburg

T +49.40.609.186.0
F +49.40.60.86.16
info@kirchhoff.de

www.kirchhoff.de

© Copyright. Alle Rechte vorbehalten. Diese Informationen sind geistiges Eigentum der Kirchhoff Consult GmbH. Jede Weitergabe, Zurverfügungstellung, Vervielfältigung etc. an Dritte ist unzulässig.
Haftungsausschluss: Die Informationen dienen ausschließlich Informationszwecken. Sie stellen keine Rechtsberatung dar und sind nicht Gegenstand einer Garantie.